

Stadt Osnabrück
Die Oberbürgermeisterin

Vorlagennummer: VO/2026/5524-01
Vorlageart: Mitteilungsvorlage
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Zustand der Hase - Beantwortung der Anfrage von Ratsmitglied Mierke

Datum: 12.05.2026
Federführung: Vorstand für Bauen, Umwelt und Mobilität
Fachbereich Klima, Natur und Umwelt

Beratungsfolge

Gremium	Datum	Sitzungsart	Top-Nr.
Rat der Stadt Osnabrück (Kenntnisnahme)	19.05.2026	Ö	

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/s Ziel/e:

Sachverhalt:

Die Verwaltung beantwortet nachfolgend die Anfrage von dem Ratsmitglied Herrn Mierke wie folgt:

Welche Maßnahmen hat die Stadt Osnabrück zum Erreichen der Ziele nach der WRRL umgesetzt bzw. geplant?

In Niedersachsen liegt die federführende Zuständigkeit für die Umsetzung der Maßnahmen zur Erreichung der Ziele der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) beim Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN). Dem NLWKN obliegen neben der Bestandsaufnahme der Gewässer, der Entwicklung und Fortführung der Überwachungsprogramme auch die Maßnahmenplanung und Bewirtschaftungsplanung sowie die Koordination der Umsetzung.

In der Praxis erfolgt die konkrete Maßnahmenumsetzung vor Ort allerdings nicht allein durch den NLWKN, sondern meist durch verschiedene Akteure vor Ort. Hierzu zählen in Osnabrück u. a. die Stadt Osnabrück, der Unterhaltungsverband U96 Hase-Bever und der Haseauenverein. Das NLWKN fördert diese Maßnahmen mittels der NEOG-Förderrichtlinie (Naturnahe Entwicklung der Oberflächengewässer (NEOG)), welche z.B. für die städtische Maßnahme zur Verbesserung der Gewässerstruktur im Bereich Eversburg und die Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit am Pernickelwehr in Anspruch genommen wird.

Bezogen auf die Hase wurden in den letzten Jahrzehnten diverse Maßnahmen umgesetzt, die einen Beitrag zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie leisten. Hier ist anzumerken, dass nur ein Teil der Projekte durch die Stadt selbst aber i.d.R. alle in Abstimmung mit der unteren Wasserbehörde und unteren Naturschutzbehörde der Stadt durchgeführt wurden bzw. werden.

Folgende Projekte unterschiedlicher Vorhabenträger mit einem Beitrag zur Zielerreichung gemäß Wasserrahmenrichtlinie können beispielhaft benannt werden:

Schaffung von Retentionsraum mit Strukturanreicherung in der Hase als Kompensationsleistungen für die Bebauung an der Wellmannsbrücke(2002

Borstenfischpass an der Neuen Mühle (2012)

Öwer de Hase - Öffnung des Stadtflusses in der Innenstadt (2016)

Verbesserung der Gewässerstruktur (Anlage von Laichbetten, Raubäulen, Dreiecksbuhnen, Gehölzpflanzungen und Schaffung von Kleingewässern) in der Hase und der Haseaue in Lüstringen und Schinkel auf einer Gesamtlänge von rund 1,3 km (2019ff.)

Verbesserung der Gewässerstruktur der Hase in Osnabrück-Eversburg befindet sich zur Umsetzung in 2027 in Vorbereitung (siehe VO/2025/4048 und VO/2026/5482-01)

Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit am Pernickelwehr in Planung (aktueller Stand s. VO/2026/5482-01)

In den Nebengewässern der Hase wurden in den letzten Jahren ebenfalls zahlreiche Maßnahmen mit unterschiedlichen Akteuren umgesetzt, die einen Beitrag zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie leisten. Die Verwaltung arbeitet zudem grundsätzlich daran, insbesondere in den Auenbereichen von Hase und Düte Flächen zu Kompensationszwecken zu erwerben und auch hierüber einen aktiven Beitrag zur positiven Gewässerentwicklung zu leisten.

2. Welche Ziele wurden in folgenden Aspekten bisher erreicht?

- Verbesserung der Beschattung
- Verbesserung der Strömungsdiversität
- Erhöhung der Strukturvielfalt
- Förderung des Makrozoobenthos (wirbellose Kleintiere)
- Schaffung von Laichstrukturen für kieslaichende Fischarten

Grundsätzlich wird bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung das Ziel verfolgt, nach Möglichkeit sämtliche Vorgaben der Wasserrahmenrichtlinie zu erfüllen. Beispielhaft hervorgehoben werden können hier die Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur in Lüstringen und auch die für 2027 zur Umsetzung in Eversburg geplanten Maßnahmen, die Beiträge zu sämtlichen der genannten Aspekte leisten. Beim Fischpass an der Neuen Mühle und auch den im Bereich Pernickelwehr geplanten Maßnahmen steht der Beitrag zur Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit der Hase im Fokus.

gez. Strathmann

Anlage/n

Keine